

1130 Wien: 42 Eigentumswohnungen

# In bester Lage

Mit knapp 72 % liegt Hietzing, was den Grünflächenanteil betrifft, im Wiener Bezirksranking klar auf Platz 1. Zu verdanken hat der 13. Bezirk diesen Spitzenplatz vor allem dem 2450 Hektar großen Lainzer Tiergarten. Ganz in der Nähe dieses einzigartigen Naherholungsgebiets findet demnächst der Spatenstich für ein Bauprojekt des Bauträgers Freigassner Immobilien statt, im Frühjahr 2016 soll die neue Wohnanlage mit insgesamt 42 Eigentumswohnungen in der Auhofstraße 181 / Seuttergasse 4 fertiggestellt sein. Die hochwertig ausgestatteten Wohnungen weisen Größen von 47 bis 95m<sup>2</sup> bzw. zwei bis

drei Zimmern auf und verfügen alle über private Freiflächen in Form von Eigengarten, Terrasse, Loggia oder Balkon. Eine hauseigene Tiefgarage rundet das attraktive Angebot ab.

Es ist aber nicht nur die unmittelbare Nähe zur Natur, die diese Wohnadresse auszeichnet, sondern auch ihre gute Infrastruktur und Top-Verkehrsanbindung. In wenigen Gehminuten erreicht man die U4-Station Hütteldorf, wo auch S-Bahn, ÖBB und zahlreiche Buslinien Station machen. Dank der Lage am westlichen Stadtrand ist zudem die A1 direkt erreichbar. Für kürzere Distanzen etwa ins Zentrum von Hietzing - bietet sich das gut ausgebaut Fahrradwegnetz an.



## INFORMATIONEN

**Angebot:** 42 provisionsfreie Eigentumswohnungen in der Auhofstraße 181 / Seuttergasse 4 in 1130 Wien mit Wohnnutzflächen von 47 m<sup>2</sup> bis 95 m<sup>2</sup>

**Baubeginn:** Oktober 2014

**Fertigstellung:** April 2016

**Ansprechpartner:** Peter Freigassner Immobilien GmbH, Tel: 01/804 50 88, info@pfi.co.at, www.pfi.co.at

## TRENDS & TIPPS VOM WOHNUNGSMARKT

# Betreutes Wohnen

**Betreutes Wohnen ist flexibel gestaltbar - anders als bei Pflegeheimen ist die rechtliche Basis nicht durch Pflegeverträge geregelt.**

Als betreutes Wohnen werden Wohnformen bezeichnet, in denen Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen. Das sind beispielsweise alte, psychisch kranke bzw. seelisch, geistig und/oder körperlich behinderte Menschen, Obdachlose oder Jugendliche. Die Betreuung wird durch Sozialarbeiter, Psychologen, Erzieher, Therapeuten oder Pflegekräfte übernommen, soll aber gleichzeitig zur Bewältigung der individuellen Probleme die größtmögliche Autonomie gewährleisten.

Bei betreutem Wohnen geht es um verschiedenste Betreuungs-

und Dienstleistungen, die rechtlich betrachtet alle ihre eigenen Tücken aufweisen. Unabdingbar sind etwa auch die vorhandene Infrastruktur und das Einhalten von ÖNORMEN.

Eine besondere Ausprägung ist das betreute Wohnen für ältere Menschen, die in einer Wohnanlage leben wollen, die neben barrierefreiem Wohnraum eine Reihe von Grundleistungen bietet: etwa Sicherheit, allgemeine Betreuung wie z.B. Essenslieferungen, Pflegedienst und sog. niedrigschwellige Unterstützungsleistungen. Diese Dienstleistungen sollten idealerweise modular kaufbar sein und das selbstständige Leben im Alter ermöglichen.

Um hier auch alle Optionen in Betracht ziehen zu können, gilt es eine rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen.



Fotos: Thinkstock, beige/steil

## INFORMATIONEN

**Dr. Manuela Maurer-Kollenz** ist Partnerin der Kanzlei Willheim Müller Rechtsanwälte

**Infos unter:**

Tel: 01/535 80 08

E-Mail: m.maurer-kollenz@wmlaw.at

Web: www.wmlaw.at

